



Erkennen Sie Mannheim? Folge 188

Was für ein Spaß für die Kinder: Sie konnten hier auf diesem Platz am Nachmittag mit dem Ball spielen oder sich im Sandkasten herum buddeln vergnügen. Das Foto für die 188. Folge unserer Serie „Erkennen Sie Mannheim?“ ist im Jahr 1964 aufgenommen

worden. Wer auch heute noch weiß, wo diese Aufnahme zu verorten ist, schreibt eine E-Mail mit der Lösung an erkennen@mamo.de, nennt Name, Anschrift, Telefon sowie das Stichwort „Erkennen Sie Mannheim? Folge 188“ und erzählt bitte seine persönliche Ge-

schichte zu dem Ort. Oder schreiben Sie an den „Mannheimer Morgen“, Lokalredaktion, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim. Unter den richtigen Einsendern verlosen wir stets Bücher und CDs. Einsendeschluss ist Mittwoch, 10. November. Die Gewinner

werden benachrichtigt. Der Rechtsweg ist auch bei dieser Folge wieder ausgeschlossen. seko (BILD: MARCH/IVM)

I Alle Folgen unter: mannheimer-morgen.de/erkennen-sie-mannheim

TERMINE

KUNST, KULTUR, BÜHNE

Alte Feuerwache, Brückenstraße 2, 20 Uhr, Axel Hacke - Im Bann des Eichelhechts und andere Geschichten aus Sprachland - Autorenlesung.

Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, 19.30 Uhr: ABC des Terrorismus: N wie Nazial - Lesung und Gespräch mit Annette Ramelsberger (Süddeutsche Zeitung) und Künstlerin Paula Markert, Moderation: Dr. Sebastian Bach.

Junges Nationaltheater, Brückenstraße 2 (Alte Feuerwache), 10 Uhr, 15 Uhr: Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf geschickt hat - von Werner Holzwarth & Wolf Erbruch.

POLITIK & INITIATIVEN

Rathaus, E 5, 1, 17-18 Uhr: Telefonsprechstunde der Freie Wähler-Mannheimer Liste Gemeinderatsfraktion - mit Stadtrat Holger Schmid, Tel. 0621/2 93-94 02.
18 Uhr: Telefonsprechstunde der SPD-Gemeinderatsfraktion - mit Stadtrat Reinhold Götz zu Aufwertung Lange Rötterstraße als Stadtteilzentrum. Tel. 0621/2 93-20 94.

SONSTIGES

Capitol, Waldhoferstraße 2, 19.30 Uhr: E.O.F.T. - European Outdoor Film Tour - Filmvorführung, Karten über: www.eoft.eu.

Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, 18.30 Uhr: Kunst und Religion - Gespräch am Werk - von Edward von Steinle, mit Pfarrer Peter Annweiler und Dr. Dorothee Höfert. Teilnahme kostenlos.

Museum Weltkulturen, D 5, 15.30-17 Uhr: Von Heidelberg nach Mannheim - die Verlegung der Residenz durch Kurfürst Karl Philipp von der Pfalz - Dr. Hans-Jürgen Buderer stellt den Kurfürsten Karl Philipp von der Pfalz im Kontext der europäischen Kulturgeschichte vor. Info unter www.rem-mannheim.de (Vorträge).

WIR GRATULIEREN

Elisabeth Guthier, Pflegeheim Almenhof, zum 85. Geburtstag.

PEGELSTAND

Rhein: Maxau 391 (+22), Speyer 228 (+2), Mannheim 148 (+8), Worms 62 (+12), Kaub 72 (-1).

Neckar: Plochingen 155 (unv.), Gundelsheim 216 (-1), Heidelberg 214 (-1).

EU-Projekt: MUS-E bringt die Künste in die Schule / Internationales Treffen des Bildungsprogramms in Mannheim

Brücken bauen für die Bildung

Von Ute Bechtel-Wissenbach

Neue Methoden kennenlernen und selbst ausprobieren – das waren die Ziele des internationalen MUS-E-Treffens in Mannheim. Anregungen, um Kindern mit Migrationshintergrund und aus bildungsfernen Schichten Kunst nahe zu bringen, erhielten die rund 30 Lehrer, Künstler, Museumsmitarbeiter und Organisatoren in der Kunsthalle, der Popakademie und in Schulen.

So erfuhren sie zum Beispiel, welche Geräusche Streichhölzer machen, die man in ihrer Schachtel schüttelt und wie auf diese Weise ein Rhythmus entstehen kann. Oder welche Bewegungen im Raum Menschen in Verbindung mit Gegenständen ausführen können. Außerdem lernten sie, wie man Farben selbst produziert. Freddy Mortier vom Science Museum der Universität Gent kommentierte: „Es ist faszinierend, selbst die Materialien herzustellen, mit denen man dann seine eigenen Bilder malt.“

Lernen in der Kunsthalle

Das europäische Bildungsprogramm MUS-E bringt Künstler aus den Sparten Musik, Literatur, Tanz, Theater und Bildende Kunst in die Klassen. Sie erarbeiten im Unterricht mit den Kindern dann unterschiedliche Projekte. Dazu gehören kleine Theateraufführungen, musikalisch-szenische Darbietungen oder Wandbemalungen, wie etwa im Parkhaus der SAP Arena. Die Lehrer arbeiten im Team mit Kunstschaffenden, Noten gibt es nicht.

Die Teilnehmer des Meetings aus Spanien, Italien, Portugal, Belgien und Deutschland trafen sich im Rahmen des von der EU geförderten Programms mit dem spanischen Namen *Creando Puentes* (auf Deutsch: Brücken bauen). Initiator und Koordinator ist die Yehudi-Menuhin-Stiftung in Madrid. Projektmanager Antonio Merino erklärt das Ziel des Meetings: „Es geht darum, sich über die Didaktik der Kunstvermittlung auszutauschen. Wir wollen Brücken bauen zu Museen, zu denen viele Kinder gar keinen Zugang

haben. Wir wollen sie heranzuführen an Orte des Wissens und neue Erfahrungen.“ Die erste Station der Gruppe war die Kunsthalle. Hier begrüßte Direktor Johan Holten die Teilnehmenden und wies darauf hin, dass nach der Corona-Schließung die Schulklassen – noch vor allen anderen Individual- und Gruppenbesuchern – die ersten waren, die die Möglichkeit der Kunstvermittlung wieder nutzen.

Kurator Sebastian Baden führte durch die Ausstellung „Mind-

Das Programm MUS-E

■ MUS-E ist ein Programm für Kinder, das die **Begegnung mit den Künsten in der Schule** ermöglicht. Kunstschaffende realisieren in der Klasse kreative Projekte, um die Persönlichkeit der Kinder zu stärken, Dialogfähigkeit und Toleranz zu fördern.

■ **Soziale Kompetenzen** sollen im Miteinander gelernt werden, um Gewalt und Rassismus vorzubeugen.

■ MUS-E ist **1993** vom Geigenvirtuosen Yehudi Menuhin und dem in Deutschland gebürtigen Cellisten Werner Schmitt initiiert worden.

■ Das Programm wendet sich

vorwiegend an **Grundschul Kinder mit Migrationshintergrund** beziehungsweise aus benachteiligten Familien. Finanziert wird das Programm in Deutschland in der Regel durch Spenden und private Förderer.

■ In den anderen zehn europäischen Ländern wird MUS-E auch von staatlicher Seite gefördert. Die **ehrer beurteilen MUS-E positiv**, was die Entwicklung des schöpferischen Potentials der Kinder und auch das Selbstwertgefühl des Einzelnen sowie den Zusammenhalt der Gemeinschaft betrifft. *ube*

Film der Friedrich-Ebert-Grundschule über das mehrstufige Museumskonzept in Mannheim. Rektorin Ulrike Hartmann erläutert: „Zuerst bereiten wir in der Klasse den Besuch der Kunsthalle vor, zeigen auf dem Stadtplan, wo sie ist, wie wir dorthin kommen und was wir sehen werden. Dann erst fahren wir zur Kunsthalle. Unterstützt von den Museumspädagogen machen wir uns mit den ausgewählten Kunstwerken vertraut. So stellen die Kinder beispielsweise Ferdinand Hodlers ‚Lied aus der Ferne‘ nach oder sprechen darüber, wie die Figuren in Max Ernsts Skulptur ‚Capricorn‘ sein könnten. In der Klasse arbeiten wir dann kreativ an eigenen Werken, und zum Schluss präsentieren die Schüler ihre Arbeiten den Schülern aus anderen Klassen oder den Eltern. Meine Vision ist es, dass die Kinder später regelmäßig die Kunsthalle besuchen.“

Besuche in den MUS-E-Schulstunden mit den Künstlern in der Friedrich-Ebert- und in der Waldhof-Grundschule rundeten das internationale Treffen ab. Kerstin Weinberger, die mit ihrem Team die Veranstaltung vor Ort konzipiert und organisiert hatte, zog eine positive Bilanz und freute sich über den intensiven fachlichen Austausch.



Aus Spanien, Italien, Portugal, Belgien und Deutschland kamen die Teilnehmenden des MUS-E-Treffens. BILD: UTE BECHTEL-WISSENBACH

NOTDIENSTE

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112. Polizei: 110. Allgemeinarztlicher Dienst:

Notfallpraxis am Universitätsklinikum, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, Haus 2, Ebene 1, Mi, 13-23 Uhr, 116 117.

Kinderärztlicher Dienst: Notfallpraxis am Universitätsklinikum, Haus 31, Zugang über Haus 29, Ebene 1, Mi, 13-22 Uhr, 116 117.

Augenärztlicher Notfalldienst: Klinikum Mannheim, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, Haus 2, Ebene 1, Mi 17-19 Uhr, 116 117.

Krankentransport: 0621/192 22.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Facharztzentrum, Collinstr. 11, Mittwoch, 19 Uhr bis Donnerstag, 6 Uhr (telefonisch, Anmeldung nicht erforderlich).

Akut-Dienst Privatpatienten (24 Std), 01805/30 45 05.

Privatzahnärztliche Notdienstgemeinschaft (nur für Privatpatienten) 0175/8 55 77 72.

TelefonSeelsorge Rhein-Neckar

0800/11 10 111 und 0800/11 10 222.

Corona-Hotline: 0621/293 22 53 (9-17 Uhr)

Tierärztlicher Notdienst: 0621/1 35 71 (AB).

Apotheken

Ab Mittwoch, 8.30 Uhr, bis Donnerstag, 9.30 Uhr, dienstbereit: Apotheke im Marktkauf, Wohlgelegen, Friedrich-Ebert-Str. 100, Tel. 0621/33 93 96 00; Ahom-Apotheke, Neustheim, Dürrerstr. 11, Tel. 0621/41 11 44; Rheingold-Apotheke, Neckarau, Friedrichstr. 18, Tel. 0621/85 95 80.

Apotheken-Notdienst-Mobil: 2 28 33 (ohne Vorwahl von jedem Handy).

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma

GALERIA KARSTADT/KAUFHOF bei.

Aktuelle Prospekte Online!
mannheimer-morgen.de/prospekte

MANNHEIMER MORGEN

MANNHEIMER MORGEN
Großdruckerei und Verlag GmbH
Vorstand der Geschäftsführung:
Florian Kranau
Kaufmännischer Geschäftsführer:
Robert Schmittlein
Chefredaktion:
Kerstin Weinberger (V.i.S.d.P.)
Mitglieder der Chefredaktion:
Prof. Dr. Manfred Loiner (Gesellschaftsrecht/Redaktion),
Stefan Prosel (Mannheim und Region),
Matthias Schmeing (Online)
Chefredakteur: Tobias Dolch
Leitung Newsroom:
Madeleine Bierlein, Marco Pocht
Redaktion: Stefan Dettlinger (Kultur)
Chefredakteur: Peter W. Ragge
Koordination: Bettina Eschbacher (Wirtschaft),
Christian Rottler (Sport)
Berlin: Jörg Quoss, Jochen Gausle
Stuttgart: Michael Maurer,
Dr. Christoph Reisinger
Leitung Mediapark:
Franziska Jaster, Yvonne Wenzel
Technik/Herstellung: Hermann Scheuerer
Pflichtblatt der Wertpapierbörse in Stuttgart.
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.
Für unverlangt zugesandte Manuskripte
übernehmen wir keine Gewähr.
Postanschrift Verlag und Druck:
MANNHEIMER MORGEN
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim.
Service- und Ticketshop in Thalia:
Mannheim, P7, 22 (Planken)
Telefon 06 213 92-17 10, Telefax 3 92-17 17;
Zustelladresse: Telefon 06 213 92-22 00,
außerhalb der Bürozeit 06 213 92 00,
Bezugspreis monatlich 49,90 Euro
(inkl. MÖRGENCARD PREMIUM 51,40 Euro,
E-Paper 29,99 Euro)
Weitere Bezugspreise auf
Anfrage unter Telefon-Service Nr. 0621/
392-22 00 oder auf mam@mannheimer-morgen.de.
Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. –
Abbestellungen nehmen wir telefonisch
unter der Rufnummer 0621/392-22 00
entgegen. Die Kündigungsfrist beträgt
4 Wochen zum Monatsende.
Bei Nichterschienen infolge Streiks,
Aussperrung und höherer Gewalt keine
Entschädigung.
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 72.
Alle Banken in Mannheim; Postbankkonten:
Kartstraße 77, 758
Ludwigshafen/Rh. 102 83 67 63.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Mannheim.

KONTAKT

Leitung Mediapark: mediapark@mamo.de
Druckereileitung: druckereileitung@mamo.de
Kundenservice: kundenservice@mamo.de
Chefredaktion: chefredaktion@mamo.de
Politik, Südwest: politik@mamo.de
Welt u. Wissen, Aus aller Welt:
redaktion@mamo.de
Wirtschaft, Immobilien: wirtschaft@mamo.de
Sport, Lokalsport: sport@mamo.de
Metropolregion: region@mamo.de
Mannheim: lokal@mamo.de
Ludwigshafen:
redaktion.ludwigshafen@mamo.de
Rhein-Neckar: rhein-neckar@mamo.de
Kultur: kultur@mamo.de
Aktion „Wir wollen helfen“: whh@mamo.de
Für die Herstellung des Mannheimer Morgen wird Recycling-Papier verwendet.